

1 | 2026

regulus



zäitschrëft fir natur&ëmwelt | Jahresbericht



Jahresbericht 2025

Rapport annuel 2025

natur&ëmwelt

Together for nature
and our environment

Together with you

Partners for nature



Become a
partner now



Your benefits

Sustainable impact – actively contribute to preserving nature for future generations.

Added value for your company – demonstrate social responsibility.

Direct & measurable impact – your support goes towards specific projects promoting biodiversity, climate protection and environmental conservation.

Positive visibility – as a partner of Luxembourg's largest nature conservation association, you benefit from extensive exposure in the media

Contact us:

fundraising@naturemwelt.lu

(+352) 29 04 04 – 342



Die Uferschwalbe (*Riparia riparia*) ist Vogel des Jahres 2026 und mit etwa 12 cm Länge und einem Körpergewicht von 14 g die kleinste europäische Schwalbenart.



© Guy Conrady



Klimaschutz muss wieder in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft

Liebe Mitglieder, liebe Leser:innen,

Das Jahr 2025 hat uns einmal mehr deutlich vor Augen geführt, wie eng die Zukunft unserer Gesellschaft mit dem Zustand der Natur verknüpft ist. Als Natur- und Klimaschutzorganisation sahen wir uns aufgrund einer besorgniserregenden gesellschaftlichen Entwicklung rund um das Thema Klimawandel mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Die wissenschaftlichen Beweise für die fortschreitende Erderwärmung, den Verlust biologischer Vielfalt und die Dringlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen sind nach wie vor eindeutig. Doch das öffentliche Interesse hat spürbar abgenommen.

Eine aktuelle Studie des Politimontors, einer Umfrage, die im Auftrag von Luxemburger Wort und RTL Lëtzebuerg durchgeführt wurde, zeigt, dass sich im Dezember 2025 nur noch 49 % der Wähler um die Folgen des Klimawandels sorgen. Themen wie geopolitische Konflikte, soziale Sicherungssysteme und innenpolitische Debatten dominieren zunehmend die öffentliche Aufmerksamkeit und verdrängen dabei das Klima aus dem Mittelpunkt gesellschaftlicher Diskussionen.

Ein schwindendes öffentliches Interesse führt dazu, dass politische Maßnahmen verzögert oder verwässert

werden – ausgerechnet in einer Zeit, in der entschlossenes Handeln nötiger ist denn je.

Vor diesem Hintergrund war die Arbeit von natur&ëmwelt im Jahr 2025 von besonderer Bedeutung. Mit unserem Engagement für den Erhalt der Artenvielfalt, unserer Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit sowie unseren Impulsen für eine nachhaltigere Umweltpolitik haben wir versucht, dem gesellschaftlichen Bedeutungsverlust entgegenzuwirken. Gemeinsam werden wir uns auch in diesem Jahr dafür einsetzen, diese Themen wieder in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Debatte zu rücken.

Dieser Jahresbericht gibt Einblick in unsere Aktivitäten, Erfolge und Herausforderungen des Jahres 2025 und zeigt, dass Veränderung möglich ist, wenn wir bereit sind, hinzuschauen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam zu handeln.

Ich danke allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, und lade Sie ein, sich auch im Jahr 2026 für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen und wünsche Ihnen hiermit nachträglich alles Gute für 2026 und eine gute Gesundheit. ●

Roby Biwer

Präsident natur&ëmwelt a.s.b.l.

natur&ëmwelt

Mellt lech hei un



oder per Telefon/Email
29 04 04 - 1
reservation@naturemwelt.lu

INVITÉIERT IECH HÄERZLECH OP EIS

Assemblée générale

| SAMSCHDES, 18. ABRÉLL 2026 |
8h30 - 12h00
zu Gréiwemaacher
am Centre Culturel Machera



Shop nature

Im Shop nature finden Sie:

- Nisthilfen für Vögel, Wildbienen, Fledermäuse, Igel und Schläfer
- verschiedene Futterstellen und -häuschen
- Ambrosia-getestetes Vogelfutter

Bestellungen können durch das Überweisen des jeweiligen Betrags plus 5 € Versandpauschale auf das Konto **CCPL LU50 1111 0511 3112 0000** aufgegeben werden.

Bitte Adresse und Bestellnummer mitangeben. Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises **10% Rabatt**.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr

5, route de Luxembourg - L-1899 Kockelscheuer
Tel.: 29 04 04 - 1 · E-mail: shop.nature@naturemwelt.lu



Naturschutzberatung

10



Im Laufe des Jahres 2025 gingen bei der Naturschutzberatung über 2.400 Anfragen ein. Damit war der Andrang bedeutend höher als im Vorjahr und zeigt, dass Biodiversität und Naturschutz nach wie vor auf großes öffentliches Interesse stoßen.

Fundraising

14



Vor allem die junge Generation überraschte uns im Jahr 2025 mit tollen Spendenaktionen. Aber auch über aktive Unterstützung aus der Wirtschaft durften wir uns freuen, sowohl finanziell als auch in Form von Muskelkraft.

Kampagnen & Projekte

18



2025 standen bei natur&ëmwelt Bestäuber, urbaner Naturschutz und die aktive Einbindung von Gemeinden, Schulen und Bürger:innen im Fokus. Darüber hinaus arbeitete natur&ëmwelt 2025 an der Erstellung eines pädagogischen Dossiers zu Bestäubern für Schulklassen ab Cycle 3.



natur&ëmwelt

Jahresbericht 2025

regulus 1 | 2026

- 6 natur&ëmwelt im Überblick
- 8 Politischer Naturschutz
- 10 Naturschutzberatung
- 12 Kommunikation
- 14 Fundraising
- 16 Centrale Ornithologique Luxembourg
- 18 Kampagnen & Projekte
- 20 Freiwilliges Engagement
- 21 Naturpädagogik
- 24 Highlights 2025
- 26 Mitgliedsvereinigungen
- 33 Assemblée générale

Lokaler Einsatz bei natur&ëmwelt

26



Die einzelnen Sektionen sind ein wichtiger und fester Bestandteil von natur&ëmwelt. Auch im vergangenen Jahr haben sie sich mit vielfältigen Aktivitäten für die Sensibilisierung und den Naturschutz auf lokaler Ebene engagiert.

natur&ëmwelt im Überblick

27 Pressemitteilungen und offene Briefe



35
Politische
Aktionen



11.347 Follower bei Facebook
(Account: @naturemwelt)



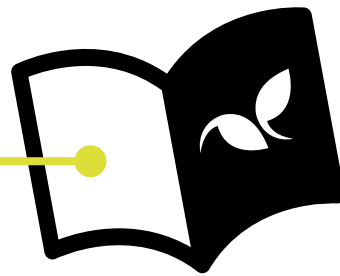
3.830 Follower bei Instagram
(Account: @naturemwelt)



1.000 Follower bei LinkedIn
(Account: @natur&ëmwelt a.s.b.l.)

Seiten regulus

236



235 Social Media Posts

Unsere Weihnachtsfeier 2025 bietet uns die Gelegenheit, einen Moment des Innehaltens zu erleben, um gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken.



2.400

Beratungsanfragen per Telefon,
Mail, Social Media und vor Ort



35

Ornithologische Datenbankauszüge zu geplanten Bauvorhaben und anderen Projekten herausgegeben. Ziel ist es, eine mögliche Anwesenheit von planungsrelevanten Arten in den Projektgebieten frühzeitig zu erkennen, sodass weiterführende Untersuchungen und mögliche Ausgleichsmaßnahmen frühzeitig in die Projekte einbezogen werden können.



8.970 Mitglieder
insgesamt, davon
neue in 2025. 142

250 Freiwillige im Einsatz in 2025.

Mitarbeiter
(Vollzeit-Äquivalent): 22,97

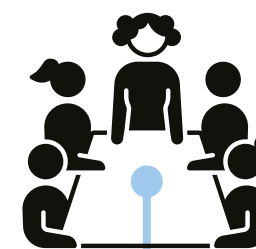


Versickte Newsletter: 45

7.389 Newsletter Abonnent:innen

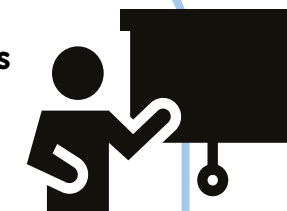


11 Teilnahmen an
Messen, Foires & Festivals



Veranstaltungen
& Workshops

177



63

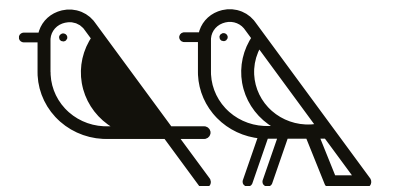
Veröffentlichte Artikel
auf naturemweltasbl.lu

150

Artikel in der Presse
(ASBL + Stiftung)

80

Abgeschlossene
Vogelpatenschaften



natur&ëmwelt im Überblick



Haus vun der Natur & Shop nature

5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer

Tel.: 29 04 04 – 1

E-mail: shop.nature@naturemwelt.lu

Öffnungszeiten:

Montags bis freitags von 8.30-12.00 Uhr
und von 13-17.00 Uhr

Der *Shop nature* ist spezialisiert auf Nisthilfen für: Vögel, Wildbienen, Fledermäuse, Igel und Schläfer. Auch verschiedene Futtergeräte und ambrosia-getestetes Vogelfutter findet Sie hier. Bestellungen können durch das Überweisen des jeweiligen Betrags plus 5 € Versandpauschale auf das Konto CCPL LU50 1111 0511 3112 0000 aufgegeben werden. Bitte Adresse und Bestellnummer mitangeben. Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises 10% Rabatt.



Auch 2025 organisierte natur&ëmwelt öffentlichkeitswirksame Aktionen für mehr Umwelt- und Naturschutz, unter anderem mit Votum Klima sowie Filmvorführungen mit Diskussionen beim Festival AlimenTerre.

Rückschritte verhindern, Natur stärken

2025 haben wir Angriffe auf den Naturschutz abgewehrt und eine ambitionierte Umweltpolitik auf nationaler und europäischer Ebene eingefordert.

Vereinfachung als Vorwand für den Abbau von Naturschutz

Alarmierend ist der aktuelle Gesetzesentwurf der Regierung zur Reform des Naturschutzgesetzes. Unter dem Vorwand der Verfahrensvereinfachung drohen tiefgreifende Rückschritte: Das Konzept „Natur auf Zeit“, die Schwächung von Genehmigungs- und Kompensationspflichten sowie der eingeschränkte Schutz von Arten würden bestehende Standards massiv untergraben. Zusätzliche Vorhaben wie die Einführung des Prinzips „Silence vaut accord“ oder die geplante Fusion von PAG- und PAP-Verfahren schaffen neue Unsicherheiten. Auch die Anhebung der Schwelle für Umweltverträglichkeitsprüfungen ist aus Sicht des Naturschutzes ein gefährlicher Schritt zurück.

Neben der Stellungnahme zum Naturschutzgesetz hat natur&ëmwelt sich unter anderem auch zur Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für den vierten Zyklus (2027–2033) der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) positioniert. Große Risiken bestehen zudem bei EU-Gesetzen zum Schutz von Wäldern und Gewässern sowie

im Chemikalienrecht, etwa bei REACH. Auch grundlegende Pfeiler des europäischen Naturschutzes wie die Vogel- und Habitatrichtlinien oder die Nitratrichtlinie stehen zur Disposition. Was als Vereinfachung verkauft wird, dient in Wirklichkeit häufig kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen – auf Kosten der Natur und kommender Generationen. Zusammen mit unseren europäischen Partnern BirdLife und EEB wehren wir uns im Rahmen der Kampagne „Hands off Nature“ gegen diese Attacken.

Besorgniserregend ist auch die Gefährdung des EU-LIFE-Programms. Dieses Programm hat auch in Luxemburg den Naturschutz ganz konkret vorangebracht: Mit über 15 Millionen Euro EU-Fördermitteln konnten mehr als 1.000 Hektar Naturflächen renaturiert, Hecken und Bäume gepflanzt sowie Flusslandschaften wiederhergestellt werden. natur&ëmwelt hat sich daher intensiv für den Erhalt des LIFE-Programms eingesetzt – unter anderem durch Schreiben an den Premierminister, den Umweltminister und die luxemburgischen EU-Abgeordneten.



Claudine

Umsetzung der Nature Restoration Law: Luxemburg droht wertvolle Zeit zu verlieren

Im Rahmen eines europaweiten NGO-Assessments zur Umsetzung des EU-Renaturierungsgesetzes (Nature Restoration Law) haben natur&ëmwelt a.s.b.l. und der Mouvement écologique im Herbst den Stand der Arbeiten am luxemburgischen nationalen Wiederherstellungsplan (National Restoration Plan) bewertet. Das Ergebnis war ernüchternd: Luxemburg befand sich noch in einer sehr frühen Phase und läuft Gefahr, durch Verzögerungen und mangelnde Klarheit wertvolle Zeit für die dringend notwendige Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme zu verlieren. Die EU-Mitgliedstaaten müssen ihre nationalen Renaturierungspläne bis zum 1. September 2026 als Entwurf vorlegen und bis zum 1. September 2027 fertigstellen.

Ein neues Plädoyer für eine gerechte und zukunftsfähige Agrarpolitik

Inmitten der Umsetzung der aktuellen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP 2023–2027) der EU, in der Evaluationen und Anpassungen anstehen, während gleichzeitig bereits die nächste Phase vorbereitet wird, ist eine breite und kritische Auseinandersetzung mit der Agrarpolitik unerlässlich. Ende Juni präsentierte die Plattform Meng Landwirtschaft daher die vollständig überarbeitete vierte Auflage ihres Plädoyers für eine Neuausrichtung der Landwirtschaft. Eine französische Übersetzung erscheint Anfang 2026.



Résumé de l'article : En 2025, la protection de la nature a continué d'être soumise à de fortes pressions. Sous couvert de simplification administrative, le projet de réforme de la loi sur la protection de la nature menace d'affaiblir des standards essentiels, notamment en matière de protection des espèces, d'autorisations et de compensations écologiques. Des reculs similaires se dessinent également au niveau européen, y compris concernant le programme LIFE, pourtant indispensable à la restauration concrète des milieux naturels au Luxembourg. Une évaluation menée par des ONG à l'échelle européenne montre que le Luxembourg accuse un retard important dans l'élaboration de son plan national de restauration (NRP) dans le cadre de la „Nature Restoration Law“. Le pays risque ainsi

Unterteilt in acht Impulse werden Denkanstöße gegeben, wie die Landwirtschaft zum Wohl aller beitragen kann. Meng Landwirtschaft schlägt vor, das Potenzial der Landwirtschaft für Natur- und Umweltschutz zu nutzen, die Biolandwirtschaft konsequent zu fördern und die Nutztierhaltung nachhaltig und tierfreundlich zu gestalten. Gleichzeitig soll die lokale Produktion diversifiziert und gestärkt sowie eine gesunde Ernährung gesellschaftlich verankert werden. Ernährung und Landwirtschaft müssen endlich zusammen gedacht und die landwirtschaftlichen Berufe aufgewertet werden.

Dass eine nachhaltige Agrarpolitik möglich ist, zeigen bereits heute zahlreiche Initiativen im In- und Ausland. Dementsprechend werden im neuen Plädoyer von Meng Landwirtschaft acht Best-Practice-Beispiele erläutert: von Regionen und Ländern mit hohem Bioanteil über Initiativen, die Bäuer:innen und Gärtner:innen faire Preise garantieren, bis hin zu innovativen Ansätzen zur Förderung der pflanzlichen Ernährung.

Die Plattform Meng Landwirtschaft wurde 2010 auch auf Initiative von natur&ëmwelt a.s.b.l. gegründet und zählt aktuell 19 Mitgliedsorganisationen. ●



Die Neuauflage des Plädoyers von Meng Landwirtschaft ist unter www.meng-landwirtschaft.lu verfügbar; die Printversion ist gratis über menglandwirtschaft@naturemwelt.lu bestellbar.

de perdre un temps précieux pour la restauration urgente des écosystèmes dégradés, alors que les projets de plans nationaux doivent être soumis d'ici septembre 2026 et finalisés en 2027.

Dans le contexte de la mise en œuvre de la PAC actuelle et de la préparation de la prochaine réforme, la plateforme Meng Landwirtschaft a présenté une version entièrement révisée de son plaidoyer pour une réorientation de la politique agricole. Avec huit impulsions, la brochure propose des pistes concrètes pour renforcer l'agriculture biologique, la protection de l'environnement, le bien-être animal, la production locale et une alimentation saine ; une version française sera disponible début 2026.

Naturschutzberatung

Im Laufe des Jahres 2025 gingen bei der Naturschutzberatung über 2.400 Anfragen ein. Damit war der Andrang bedeutend höher als im Vorjahr, als etwa 2.100 Anfragen eingingen. Der Großteil der Anfragen erfolgte telefonisch, aber auch per E-Mail, meist über das Kontaktformular auf unserer Internetseite. Unsere Pressemitteilungen stießen auf große Resonanz. Zudem erhielten wir Interviewanfragen zu den unterschiedlichsten Themen. Diese Nachfrage zeigt, dass Biodiversität und Naturschutz nach wie vor auf großes öffentliches Interesse stoßen.

Aufgrund der starken Ausbreitung der invasiven Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) war das Jahr 2025 sehr turbulent. Insgesamt blieb die Anzahl der Beratungen zu Vögeln und Naturschutz mit 538 bzw. 534 Anfragen stabil.

Bei der Vogelberatung drehte es sich meist um die üblichen saisonalen Themen: Nistkästen, Vogelfütterung im Winter und sonstige Hilfsmaßnahmen. Bei den allgemeinen Beratungsfragen waren die Themen sehr unterschiedlich: von Gartenberatung über die Bestimmung von Arten bis hin zu Problemen mit Mardern, Füchsen und Waschbären. Wie bereits erwähnt, gab es besonders viele Beratungen zu Wespen, da sich die Asiatische Hornisse stark ausgebreitet hat. Es gab nicht nur verhältnismäßig viele Anfragen zu diesem Thema, sie zogen sich auch weit bis in den späten Herbst. Dies liegt an der langen Aktivitätsphase dieser Art.

Zudem fallen die Nester oft erst im Herbst auf, wenn die Bäume ihr Laub verlieren. Somit machen die Wespenberatungen über die Hälfte der Beratungen aus. Im Jahr 2025 wurden Wespenberatungen für Gemeinden und für potenzielle freiwillige Berater abgehalten.

Im Rahmen der Wespenberatung wurde ein Pixi-Buch zum Thema auf Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Das Buch richtet sich an Kinder ab acht Jahren und wird im Laufe des Jahres 2026 an die Schüler des Cycle 3 verteilt. Dazu wird es



Lieke



Asiatische Hornisse

Die Asiatische Hornisse ist eine invasive Art aus Südostasien. In Europa wurde sie erstmals 2004 in Frankreich nachgewiesen, in Luxemburg erfolgte der erste bestätigte Fund 2020.

Problematisch ist sie vor allem für Honigbienen, die für sie eine leicht verfügbare Beute darstellen. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse in der Regel nicht aggressiver als einheimische Wespen- oder Hornissenarten. In Nestnähe ist sie jedoch deutlich wehrhafter, weshalb besondere Vorsicht geboten ist und keine Nester eigenständig entfernt werden sollten. Die Entfernung oder Bekämpfung soll ausschließlich durch geschulte Fachkräfte erfolgen und auch nur dann, wenn eine Verwechslung mit einheimischen Arten ausgeschlossen werden kann.

Der Einsatz von Pestiziden oder Fallen zur Bekämpfung der Asiatischen Hornisse ist sehr problematisch. Pestizide wirken nicht artspezifisch und töten neben der Zielart auch zahlreiche Nicht-Zielorganismen, darunter Bestäuber, Bodenorganismen und natürliche Gegenspieler anderer Schädlinge. Zudem können sie Nahrungsketten beeinträchtigen, Rückstände in der Umwelt hinterlassen und die Regenerationsfähigkeit bereits geschwächter Ökosysteme weiter reduzieren, wodurch diese anfälliger für invasive Arten werden. Fallen verursachen zusätzlich hohe Kollateralschäden, während sie die Population der Asiatischen Hornisse meist kaum wirksam senken. Ein erfolgreicher Umgang erfordert daher ein gezieltes, fachlich begleitetes Management, bei dem einheimische Arten keinesfalls geschädigt werden.



Begleitmaterial für Lehrkräfte geben, damit diese das Buch in ihren Unterricht integrieren können. Darüber hinaus arbeiten wir aktiv an der Gestaltung eines Themenwegs zum Thema Bestäuber im Park Merveilleux mit, einem Vorzeigeprojekt der Gemeinde Bettembourg. Beide Projekte werden finanziell vom Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität unterstützt.

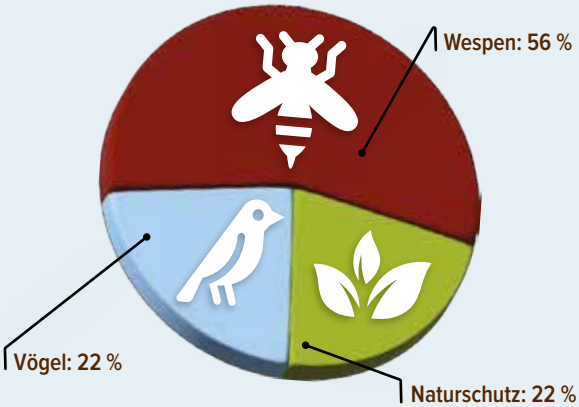


Résumé de l'article : En 2025, le service de conseil en protection de la nature a enregistré plus de 2 400 demandes, ce qui représente une augmentation significative par rapport à l'année précédente. La majorité des sollicitations ont été reçues par téléphone ou par e-mail, tandis que les communiqués de presse et les demandes d'interview ont rencontré un large écho. Cette forte demande confirme l'intérêt constant du public pour la biodiversité et la protection de la nature.

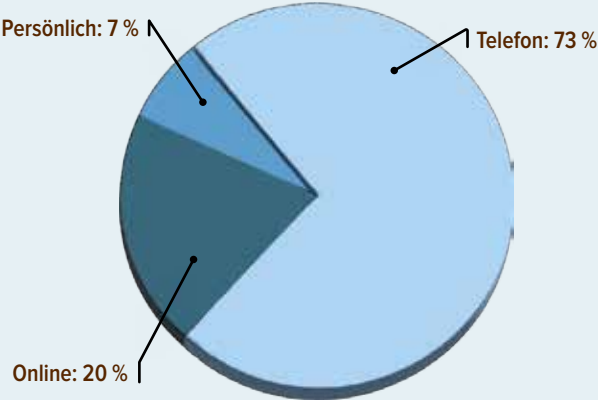
L'année a été marquée par la propagation importante du frelon asiatique (*Vespa velutina*), ce qui a entraîné un nombre élevé de demandes de conseil, principalement sur les guêpes, qui ont représenté plus de la moitié des consultations. Les demandes concernant les oiseaux et la protection de la nature sont restées stables. Des formations de conseillers en guêpes ont également été proposées aux communes et aux bénévoles.

Par ailleurs, un livre Pixi multilingue sur les guêpes a été publié et sera distribué aux élèves du cycle 3 en 2026, accompagné de matériel pédagogique. Enfin, l'organisation participe activement à la création d'un sentier thématique consacré aux pollinisateurs au parc Merveilleux de Bettembourg. Ces deux projets bénéficient du soutien financier du ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité.

Beratung nach Themen



Art der Beratung



Optimierte Visibilität für den Natur- und Umweltschutz

Zusätzlich zu den jährlichen Projekten und Kampagnen, der Betreuung des Regulus, sowie der Pflege unserer Social-Media-Kanäle und der Homepage, hatte die Kommunikationsabteilung in diesem Jahr weitere Aufgaben zu bewältigen.

Neue Impulse im Kommunikationsteam

Im Jahr 2025 kam es zu Veränderungen im Kommunikationsteam: Durch die Einstellung eines neuen Mitarbeiters konnten neue Impulse gesetzt und die Kommunikationsarbeit gezielt weiterentwickelt werden.

Stärkere Präsenz bei Veranstaltungen

Dank dieser neuen Ressourcen war es möglich, bei mehr Veranstaltungen mit einem Informationsstand von *natur&ëmwelt* präsent zu sein. Diese stärkere Vor-Ort-Präsenz erlaubte es, die Aktivitäten, Projekte und Anliegen der Organisation direkter zu vermitteln, den Austausch mit Interessierten zu fördern und die Nähe zur Öffentlichkeit weiter auszubauen.



Sarah



Charly

Neue Rubrik im Regulus: „Unterwegs mit natur&ëmwelt“

Ein sichtbares Ergebnis dieser Entwicklung ist die neue Rubrik „**Unterwegs mit natur&ëmwelt**“, die im Magazin Regulus eingeführt wurde. Sie gibt Einblicke in Veranstaltungen, Begegnungen und Aktionen vor Ort und zeigt, wo das Engagement von *natur&ëmwelt* konkret gelebt wird. Ziel ist es, die Leser:innen noch näher an die vielfältigen Aktivitäten der Organisation heranzuführen und das Engagement der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen sichtbar zu machen.

Einheitlicher Auftritt in den sozialen Netzwerken

Parallel dazu haben wir die visuelle und inhaltliche Gestaltung unserer Social-Media-Kanäle weiter professionalisiert. Eine sorgfältig ausgearbeitete Bildsprache und klar definierte gestalterische Leitlinien sorgen für eine



© Colloquium/Charly Beck

einheitlichere und wiedererkennbarere Kommunikation. Diese stärkere Kohärenz unterstützt nicht nur die Wiedererkennbarkeit von *natur&ëmwelt*, sondern verstärkt auch die Wirkung unserer Botschaften in den digitalen Medien.

Durch diese Maßnahmen konnten wir unsere Online-Sichtbarkeit sowie unsere Präsenz bei Veranstaltungen weiter ausbauen und den Austausch mit der Öffentlichkeit intensivieren.

Vogelpatenschaft

Das im Dezember 2023 gestartete Projekt „Vogelpatenschaften“ kann im Jahr 2025 eine erfolgreiche Bilanz vorweisen.

Im Rahmen dessen wurden an den drei zentralen Beringungsstationen Schlammwies, Brill und Haff Réimech insgesamt rund 35.000 Vögel gefangen und beringt. Die dabei erhobenen Daten liefern wertvolle Erkenntnisse zu Vogelpopulationen und Zugbewegungen und sind eine wichtige Grundlage für die ornithologische Forschung in Luxemburg.

Durch die Vogelpatenschaften konnten 9.030 Euro gesammelt werden. Diese Mittel flossen direkt in das Monitoring sowie in die Sensibilisierungsarbeit der *Centrale Ornithologique Luxembourg* und trugen somit sowohl zur wissenschaftlichen Arbeit als auch zur Bewusstseinsbildung im Bereich des Vogelschutzes bei.

Zum Jahresende erhielten Unterstützer:innen einen ausführlichen Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre, ergänzt durch exklusive Informationen und bisher unveröffentlichte Fotos aus der Arbeit der *Centrale Ornithologique Luxembourg*. ●



© Dag yum Bam/Charly Beck



Résumé de l'article : En 2025, l'équipe de communication de *natur&ëmwelt* a été renforcée par l'arrivée d'un nouveau membre, ce qui a permis de développer de nouveaux axes et d'intensifier la présence de l'organisation lors de manifestations publiques. Cette évolution s'est notamment traduite par l'introduction d'une nouvelle rubrique, « En route avec *natur&ëmwelt* », dans le magazine Regulus, ainsi que par une communication plus cohérente et identifiable sur les réseaux sociaux.

Par ailleurs, le projet « Parrainages d'oiseaux », lancé fin 2023, a confirmé son succès en 2025. Environ 20 000 oiseaux ont été bagués sur trois sites clés, fournissant des données essentielles à la recherche ornithologique. Les parrainages ont permis de récolter plus de 9 030 euros, qui ont servi à financer le suivi scientifique et les actions de sensibilisation de la Centrale ornithologique du Luxembourg.



© LIFE ArdennEislek/Charly Beck



© Votum Klima/Charly Beck

Kreative Nachwuchs-Naturschützer und eine beeindruckende Spendensumme

Ob beim Wochenmarkt oder beim Spendenlauf – vor allem die junge Generation überraschte uns im Jahr 2025 mit tollen Spendenaktionen. Aber auch über aktive Unterstützung aus der Wirtschaft durften wir uns freuen, sowohl finanziell als auch in Form von Muskelkraft.

Für natur&emwelt startete das Jahr 2025 mit einer neuen langfristigen Unternehmenspartnerschaft: Das in Howald ansässige Beratungsunternehmen Bakertilly unterzeichnete im Februar einen Kooperationsvertrag und engagiert sich mit jährlichen Zahlungen in Höhe von insgesamt 10.000 Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren für die Artenvielfalt in Luxemburg.

Voller Körpereinsatz für die Natur

Neben dem traditionellen „Laf fir d’Natur“, der durch Ticketverkäufe und Spenden jedes Jahr mehrere Tausend Euro einbringt, durften wir uns im vergangenen Jahr über zusätzliche sportliche Unterstützung freuen. Das Lycée International Michel Lucius am Limpertsberg organisierte im Rahmen seines Schullaufs eine Spendenaktion, um

unsere Arbeit zu unterstützen. Dabei spendeten die Familien der Schülerinnen und Schüler insgesamt fast 4.000 Euro.

Als Gegenleistung für dieses tolle Engagement realisierten wir eine Reihe von Ateliers im Rahmen der schulischen Projektwoche. So betätigten sich die Jugendlichen nicht nur sportlich, sondern setzten sich auch mit den Themen Biodiversität und Naturschutz auseinander.

Ebenfalls vollen körperlichen Einsatz zeigten die Mitarbeitenden von Moore Audit. Im Rahmen des Fests vun der Natur kamen sie mit ihrem Team auf die Kockelscheuer und halfen dem Service Technique tatkräftig beim Auf- und Abbau der Pavillons, Tische und Bänke. Damit trugen sie einen wichtigen Teil zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Philipp



© Appelfraktioun/Philipp Anton

Apfelernte XXL

Im vergangenen Jahr erlebten wir in Luxemburg eine Apfelernte, wie es sie seit Langem nicht mehr gegeben hat. Was die vielen Familien beim jährlichen „Äppel-Raff-Dag“ besonders freut, ist jedoch nicht allein das Ergebnis einer guten Erntesaison. Durch die klimatischen Veränderungen infolge der Erderwärmung – mit milderen Wintern und höheren Durchschnittstemperaturen – entwickeln sich Blüten und Früchte oft besser. Gleichzeitig steigt jedoch auch das Risiko für Extremwetterereignisse und nicht selten fällt die Ernte in den Folgejahren schlechter aus.

Um die großen Apfelmengen des letzten Herbstes bewältigen zu können, waren wir auf zusätzliche Hilfe angewiesen. Unter anderem starteten wir einen Aufruf auf LinkedIn, dem viele Neugierige folgten. Bei unserer Apfelernte waren neu dabei das Publication Office der Europäischen Union sowie die Bank Julius Baer Europe. Die Mitarbeiter:innen lernten bei ihrem Besuch im Bongert Altenhofen Wissenswertes rund um die Streuobstwiese und manche Erntehelfer:in probierte die verschiedenen (alten) Apfelsorten direkt vor Ort.

Wie in den vergangenen Jahren war auch die BGL BNP Paribas wieder mit von der Partie und verarbeitete die gesammelten Äpfel anschließend zu frischem Apfelsaft.

Für eine besondere Überraschung sorgte 2025 die Schweizer Privatbank Lombard Odier. Mit einer Einzelspende von unglaublichen 35.000 Euro leistete das Geldhaus, das auch ein Büro in Luxemburg betreibt, nicht nur eine der größten Einzelspenden aus der Wirtschaft, die wir bisher erhalten haben. Damit werden auch große Teile des Projekts „Réseau Nature“ finanziert, das 2026 an den Start gehen wird.

Doch auch die kleinen Naturfreund*innen des Maison Relais Strassen sorgten für eine schöne Überraschung: Mit einem Stand auf dem Wochenmarkt sammelten sie bei winterlichen Temperaturen fast 1.000 Euro für unsere Projekte. Als Dankeschön gab es einen kleinen Besuch bei unseren vierbeinigen Kollegen sowie für alle ein Säugetier-Quartett.

An dieser Stelle möchten wir all unseren großen und kleinen Spender:innen, Unterstützer:innen und Partner:innen herzlich für ihr Engagement für die Natur danken. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren langjährigen Partnern Naturata, Arnold Kontz Cycles, Team Schramm, Bakertilly und der Capner Group.



Résumé de l'article : L'année 2025 a débuté pour natur&emwelt avec une nouvelle coopération à long terme : le cabinet de conseil Baker Tilly s'est engagé, dans le cadre d'un partenariat de cinq ans, à soutenir la biodiversité au Luxembourg à hauteur de 10 000 euros par an.

Le soutien à l'association s'est également manifesté par un engagement sportif et bénévole important. Des actions solidaires, telles que la course scolaire du lycée international Michel-Lucius et l'implication des collaborateurs de Moore Audit lors du Fest vun der Natur, ont contribué de manière significative au succès des activités.

Une récolte exceptionnelle de pommes a marqué l'année, rendue possible grâce à l'aide de nombreux bénévoles et partenaires issus du monde de l'économie. Les pommes récoltées ont notamment été transformées en jus par la BGL BNP Paribas.

Enfin, l'année 2025 a été marquée par des dons importants, dont une contribution exceptionnelle de Lombard Odier, qui a permis de soutenir des projets majeurs, comme le futur programme « Réseau Nature ». L'association tient à remercier chaleureusement l'ensemble de ses partenaires, donateurs et bénévoles pour leur engagement en faveur de la nature.



© natur&emwelt/Charly Beck

Die Centrale Ornithologique von natur& mwelt

Bestandserfassungen

Das **Monitoring der h ufigen Brutvögel** (CoBiMo) fand wie gewohnt entlang von rund 90 Transekten statt. Aus den Ergebnissen konnten die jährlichen Farmland- und Forest-Indices für Luxemburg generiert sowie Populations-trends für die Arten ermittelt werden. Auch das Erfassungsprogramm der Spechte wurde in ausgewählten Wäldern fortgesetzt. Die ermittelte Anzahl der Reviere für die Vergleichsgebiete bleibt bei den Spechten stabil. In diesem Jahr konnte allerdings kein Revier des Kleinspechts oder des Grauspechts abgegrenzt werden. Das jährliche **Raubwürger-Monitoring** ergab eine Revierzahl von 13, damit sind genauso viele Reviere besetzt wie im Jahr zuvor. Der Raubwürger hält sich somit stabil auf einem niedrigen Niveau und ist ausschließlich im  sling zu finden.

Im Jahr 2025 wurden die Best nde ausgewählter **Wiesenvögel** in eigens dafür vorgesehenen Untersuchungs-gebieten kontrolliert. Da das Braunk hlchen mittlerweile als Brutvogel in Luxemburg ausgestorben ist, wurde es nicht mehr kartiert und durch die **Feldlerche** ersetzt. Zusätzlich wurde die Bestandsentwicklung der **Schafstelze** und des **Wiesenpiepers** erfasst. Für den Wiesenpieper sieht es leider schlecht aus. Es ist damit zu rechnen, dass auch diese Art in Zukunft aussterben wird, sofern sich die Lebensbedingungen nicht drastisch verbessern. Positivere Nachrichten gibt es von der Schafstelze: Sie konnte im Jahr 2025 wesentlich häufiger nachgewiesen werden als 2019, da sie ihre Lebensraumansprüche offenbar so angepasst hat, dass sie auf Alternativen wie Raps- oder Weizenfelder ausweicht. Auch die Best nde der Nil- und Kanadagans wurden landes-

weit kartiert, wodurch die COL einen Beitrag zum Monitoring der Neozoen leistet. Die Brutbestände beider Arten nehmen weiterhin zu.

Auf Basis der Ergebnisse der in Luxemburg durchgeführten Monitoringprogramme konnte im Jahr 2025 die offizielle Berichtserstattungspflicht bezüglich der Entwicklung der Vogelbestände im Land erfüllt werden.

Urban Birds

Im Jahr 2025 konnten zahlreiche Kontakte geknüpft werden – sowohl im Bereich des Naturschutzes, beispielsweise über die Arbeitsgruppe „Gebäudebrüter“, als auch mit Fachleuten aus dem Bauwesen. Hervorzuheben ist insbesondere die Zusammenarbeit mit Mplan zur Entwicklung standardisierter, integrierter Nistkästen.

Die Best nde des Wiesenpiepers sind innerhalb weniger Jahre sehr stark zurückgegangen.



 Fotos: Patric Lorg 

Die Zwergdommel ist die kleinste europäische Reiherart.



 Fotos: Patric Lorg 



Der internationale Austausch, unter anderem beim Symposium „UrBi’25“ von *BirdLife International* und der *Vogelwerkgroep Amsterdam*, brachte viele neue Ideen und Inspirationen.

Zur Sensibilisierung trugen gut besuchte Exkursionen bei: Mauersegler in Useldange, Diekirch und Luxemburg sowie Rauchschwalben im Naturreservat Schlammwiss. „Urban Birds“ war zudem das ganze Jahr über auf Festen wie dem  kofest und dem Museumsfest pr sent.

Das Highlight des Jahres war der Gebäudebrüter-Kongress, den wir mit SICONA am 28. November im Ollem organisierten.  ber 120 Teilnehmende informierten sich in Vorträgen und gaben sehr positives Feedback.

Beringung

Auch im Jahr 2025 wurden an den beiden Beringungsstationen Schlammwiss-Brill und Schiffflange-Brill sowie an anderen Stellen im Land wieder wissenschaftliche Daten zum Schutz der Vogelwelt durch die Beringung von Vögeln gesammelt.

Die Beringungsstation in Schiffflange war vor allem im Herbst aktiv. Während der Herbstmigration wurde dort einmal

wöchentlich mithilfe der COL und einiger Freiwilliger beringt, wie es dort seit über 30 Jahren geschieht. Insgesamt wurden in diesem Jahr 11.185 Vögel im Naturschutzgebiet „Brill“ in Schiffflingen beringt.

Die Beringungsstation im Naturschutzgebiet Schlammwiss-Brill hat mit Hilfe von Freiwilligen, Praktikant:innen und Student:innen rund 300 Beringungsaktivit ten geleistet. Dabei wurden im Naturschutzgebiet Schlammwiss über 25.000 Vögel gefangen, bestimmt, vermessen und anschließend so schnell wie möglich wieder freigelassen. Im Naturschutzgebiet Schlammwiss wurden in diesem Jahr, wie auch schon im Jahr 2024, erneut 50 Sumpfrohrsänger mit Geolokateuren ausgestattet. In Kooperation mit der Vogelwarte Sempach sollen so die Migrationsrouten und Raststätten des Sumpfrohrs ngers ermittelt werden. Ein voller Erfolg war es, dass vier der im Jahr 2024 besenderten Vögel wieder gefangen und die Daten der Logger ausgelesen werden konnten.

In diesem Jahr konnten drei motivierte Beringer ihr Wissen unter Beweis stellen und die Prüfung zum Beringer erfolgreich absolvieren. Damit gibt es in Luxemburg nun insgesamt 28 Personen mit einer gültigen Beringungserlaubnis.

Im Haff Réimech konnte in diesem Jahr die dritte Zippammer für Luxemburg beringt werden. Die beiden früheren Beringungen stammen aus den Jahren 1977 in Esch/Alzette und 1995 in Lintgen.

ornitho.lu: weitere Unterstützung der Feldornithologie

Bis 2025 haben 260 Nutzer rund 145.000 Vogelbeobachtungen im Datenportal www.ornitho.lu eingetragen. Diese unglaublich wichtigen Daten ermöglichen es der COL, im Sinne des Artenschutzes und der Erforschung der luxemburgischen Vogelwelt zu arbeiten. Das Team der COL möchte sich abschließend beim *Dachverband Deutscher Avifaunisten*, der *Schweizerischen Vogelwarte* und *Biolovision* für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Unser Dank gebührt auch der *Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte* für die finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung neuer Projekte auf ornitho.lu.

Ein großes Dankeschön geht zudem an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die die COL mit ihrer Tätigkeit im Bereich der Feldornithologie und Vogelberingung unterstützen. ●

Kampagnen und Projekte von natur&ëmwelt

„Bestëbser – Méi wéi Beien“

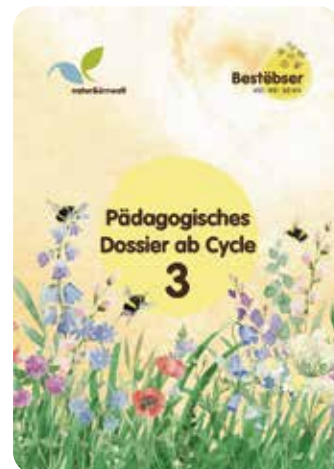
Das Projekt „Bestëbser méi wéi Beien“ beinhaltet neben dem Aufbau eines Wespenberatungs-Netzwerkes auch die Weiterbildung von Gemeindemitarbeitenden, die für die Herstellung und den Aufbau von Nisthilfen für Wildbienen zuständig sind. Während eines Praxistags wurden ihnen grundlegende Kenntnisse über Wildbienen, ihre Anforderungen an den Nistplatz und ihr Nahrungsangebot vermittelt. Die neu gewonnenen Erkenntnisse wurden beim Bau einer den Vorgaben des Naturpakts entsprechenden Nisthilfe praktisch umgesetzt. So konnten im vergangenen Jahr wieder zwei Gemeinden an den Praxistagen teilnehmen.

Ein neuer Schwerpunkt des Projekts war die Ausarbeitung eines pädagogischen Dossiers über Wildbienen, das ab dem Cycle 3 sowie im Biologieunterricht eingesetzt werden kann. Zahlreiche Schulen und „Maison relais“ möchten einen Beitrag zum Schutz von Bestäubern leisten, verfügen aber häufig nicht über das notwendige methodische Wissen zur Umsetzung entsprechender Projekte. Ziel war es daher, ihnen ein praxistaugliches Instrument an die Hand zu geben, mit dem sie selbstständig ein Projekt in der Schule entwickeln können. Das Dossier enthält eine Vielzahl von Arbeitsblättern zu den Themen Bestäubung,

Bestäuber, deren Bedeutung für den Menschen und Ökologie sowie zur Bestimmung von Wildbienen. Ergänzend dazu gibt es je nach Alter unterschiedliche Aktivitätsvorschläge, um das Thema „Bestäuber“ für verschiedene Zielgruppen anschaulich, abwechslungsreich und altersgerecht aufzubereiten.



Birgit



Bau einer Nisthilfe für Wildbienen
Workshop während der LUGA.



Zum zweiten Mal fand die **Insektenzählaktion** „Méi wéi Beien! ZIEL MAT!“ statt. Das Citizen-Science-Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für Insekten und ermöglicht den Teilnehmenden zugleich eine aktive Beteiligung am Naturschutz. Das Projekt wird im Rahmen des Nationalen „Calls Pollinisateur“ finanziert.

LUGA

Als Partner der *LUGA Luxembourg Urban Garden* war *natur&ëmwelt* an mehreren Aktivitäten im Petrusstal aktiv beteiligt. Neben den Kochkursen zum 2000 m² großen Feld standen auch hier die Bestäuberaktivitäten und die Anlage eines insektenfreundlichen Gartens auf dem Programm. Das Ziel bestand darin, Wissen über Biodiversität und urbanen Naturschutz zu vermitteln und Menschen zu motivieren, ihre Umgebung naturfreundlicher zu gestalten. ●



Résumé de l'article : En 2025, le projet « Bestëbser méi wéi Beien » a renforcé ses actions en faveur des pollinisateurs, notamment en formant le personnel communal et en créant des nichoirs pour abeilles sauvages conformes au Pacte Nature. Un nouveau dossier pédagogique sur les abeilles sauvages a également été élaboré pour soutenir les écoles et les maisons relais dans la mise en œuvre de projets concrets dès le cycle 3.

Par ailleurs, l'action de science citoyenne « Méi wéi Beien ! ZIEL MAT ! » a été organisée pour la deuxième fois, contribuant à sensibiliser le public aux insectes. Enfin, dans le cadre de la *LUGA* (Luxembourg Urban Garden), *natur&ëmwelt* a participé à diverses activités visant à promouvoir la biodiversité et la protection de la nature en milieu urbain.

Freiwilliges Engagement bei natur&ëmwelt

Rückblick 2025

Auch im Jahr 2025 fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, bei denen sich unsere Mitglieder und Ehrenamtlichen aktiv einbringen konnten. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement, dank dem Aktivitäten wie das „Fest vun der Natur“ oder der „Laf fir d’Natur“ erst möglich wurden.

Auch die bewährten Mitmachaktionen wurden erfolgreich fortgeführt. So beteiligten sich beispielsweise Ende Januar rund 500 Personen an der traditionellen „Wintervogelzählung“ und lieferten wertvolle Daten zu den Wintervögeln. Im Juni wurden im Rahmen der „Insektenzählung“ erneut wichtige Beobachtungen gesammelt.

Im Rahmen der LUGA bot natur&ëmwelt zudem zahlreiche Aktivitäten an, darunter Workshops zur Förderung der Biodiversität im eigenen Garten sowie Kochworkshops mit saisonalen und regionalen Produkten.

Lokale Sektionen

Die lokalen Sektionen bilden das Fundament des Engagements bei natur&ëmwelt. Im Jahr 2025 organisierten sie insgesamt 24 Chantiers Nature sowie zahlreiche Aktivitäten im Rahmen des „En Dag an der Natur“ zwischen April und August. Diese Angebote richteten

sich sowohl an Mitglieder als auch an interessierte Nicht-Mitglieder und ermöglichten eine aktive Beteiligung am Naturschutz.

Dank diesem lokalen Engagement konnten vielfältige Projekte umgesetzt und das Bewusstsein für Natur- und Biodiversitätsschutz weiter gestärkt werden. Den Sektionen gilt ein besonderer Dank für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihre wertvolle Unterstützung.

Wespenberatung

Ein weiterer wichtiger Bereich des freiwilligen Engagements ist die Wespenberatung. Ende April fand erneut ein Open Meeting zur Sensibilisierung für diese oft missverstandenen Insekten statt. Zusätzlich wurde eine Beraterausbildung angeboten, in der 6 neue freiwillige Wespenberater:innen und 8 Berater:innen in verschiedenen Gemeinden ausgebildet wurden. Über das gesamte Jahr hinweg führten die ehrenamtlichen Expertinnen und Experten zahlreiche Beratungen durch.

Ausblick 2026

Seit dem 1. Oktober 2025 steht im „Haus vun der Natur“ eine neue Ansprechpartnerin für die Sektionen und die Ehrenamtlichen zur Verfügung. Dieser Personalwechsel brachte im Jahr 2025 einige punktuelle Anpassungen mit sich. Für das Jahr 2026 ist die gezielte Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen vorgesehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer Ausweitung des Angebots und einer noch engeren, bedarfsgerechten Begleitung der Sektionen.

Zur weiteren Stärkung der lokalen Arbeit wurde zudem eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Die Mitglieder der Sektionen sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und gemeinsam mit den Mitarbeitenden sowie den Mitgliedern des Verwaltungsrates Perspektiven, Wünsche und Anregungen einzubringen. ●

► Möchten Sie sich aktiv für den Erhalt der Biodiversität einsetzen? Dann scannen Sie hier den QR-Code und melden Sie sich an / Envie de vous engager pour la biodiversité? Scannez le QR code.



Jil

Natur erleben und mitgestalten

Mit unseren naturpädagogischen Aktivitäten möchten wir Kinder und Jugendliche dazu einladen, die Natur aktiv zu erleben und zu verstehen. Mit unseren Angeboten für Schulklassen, Maisons relais, Kinder- und Jugendgruppen sowie Familien schaffen wir Räume, in denen ökologische Zusammenhänge greifbar werden und die Freude am Entdecken, Forschen und Gestalten im Vordergrund steht.

Natur sichtbar machen – Feste und Messen

Neben unseren Angeboten im Haus vun der Natur waren wir 2025 auch wieder auf mehreren Veranstaltungen und Messen vertreten. Dort erreichten wir Kinder, Jugendliche, Familien und Multiplikator:innen und machten Naturthemen für ein breites Publikum interaktiv und mit allen Sinnen erlebbar.

Den Auftakt bildeten die **BNE-Foire** am 25. März mit einem fachlichen Austausch zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und die **YEP! Schoulfoire** vom 27. bis 30. April. Dort stand das Thema „Wildtiere und ihre Spuren“ im Fokus. Mithilfe unserer Spurenausstellung lernten Groß und Klein, Fußabdrücke, Fraßspuren oder Federn zu erkennen, und konnten ihr Wissen bei einem spielerischen Tierquiz vertiefen.

Beim **Naturmusée-Fest** am 14. September wurde unser Projekt „Urban Birds“ vorgestellt, das für artenreiche Lebensräume im städtischen Raum sensibilisiert. Kinder beobachteten Stadtvögel mit dem Fernglas und lernten ihre Lebensweisen kennen. Beim **Oekofest** am 21. September drehte sich alles um regionale Kreisläufe: Beim gemeinsamen Apfelsaftpressen erlebten die Teilnehmenden, wie aus regionalem Obst ein schmackhaftes Produkt entsteht.

Am **Birdwatch Day** am 5. Oktober konnten die Besuchenden an unserem Stand ihr eigenes Vogelfutter herstellen und erfahren, wie sie heimische Vögel im Winter unterstützen können.



Sonnie



Yasmin



Ein besonderes Highlight war auch der Workshop „Maggy Holmes“ beim **Science Festival** vom 22. bis 25. November. Hier schlüpfen Kinder in die Rolle von Forensiker:innen und lernten mithilfe von Mikroskopen und Messwerkzeugen die Grundlagen der forensischen Entomologie kennen – ein spannender Zugang zu Wissenschaft, Insektenkunde und natürlichen Kreisläufen. ►



©Chantiers nature Leideleng CS



► Natur kreativ erleben – Geflatters a Geflüsters

Das Kooperationsprojekt mit den Rotondes fand 2025 bereits zum dritten Mal statt. Nachdem sich die Projekte zuvor mit Stadtvögeln und Wildbienen befasst hatten, standen diesmal Fledermäuse im Fokus. Unter dem Titel „**Geflatters a Geflüsters**“ lernten acht Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren bei einem Workshop am 15. November im Haus vun der Natur diese faszinierenden Flugkünstler kennen.

Mithilfe theaterpädagogischer Methoden entwickelten sie eine eigene Geschichte rund um die kleine Fledermaus Flanti und deren nächtliche Abenteuer. Ergänzt wurde die kreative Arbeit durch eine praktische Artenschutzmaßnahme: Die Kinder bauten Fledermauskästen, die künftig als Unterschlupf bei ihnen zu Hause dienen. Den Abschluss bildete eine Aufführung der Geschichte vor Eltern und Geschwistern.

Das Projekt zeigt exemplarisch, wie sich Kreativität, Naturwissen und praktisches Handeln mithilfe von Theater- und Naturpädagogik verbinden lassen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Rotondes in den kommenden Jahren.

Natur als Lernraum: – Schule und Naturerfahrung Schoul an Natur

Im Rahmen der alljährlichen „**Schoul an Natur**“-Kampagne, die 2025 erneut rund 14.000 Schulkinder der Zyklen 3 und 4 erreichte, stand der Gartenrotschwanz, der Vogel des Jahres, im Fokus. Mithilfe einer Bildungsbroschüre mit pädagogischem Dossier wurde Wissen über den Lebensraum, die Lebensweise und den Schutz dieser Art vermittelt und Lehrkräfte dabei unterstützt, die Themen anschaulich in den Unterricht zu integrieren. Die Gewinnerklasse des Quiz wurde am 25. Juni zu einem Natúrausflug rund um das Haus vun der Natur eingeladen, bei dem sie mehr über den Gartenrotschwanz, seinen Lebensraum und die heimische Vogelvielfalt erfahren konnte.

– Léieren an der Natur

Im zweiten Projektjahr von „**Léieren an der Natur**“, das im Oktober 2025 erfolgreich abgeschlossen wurde, konnten Kinder der Partnerschulen Gare Commerce und Bonnevoie-Gellé die Natur einmal wöchentlich erleben und als Lern- und Erfahrungsraum nutzen.

Sie beobachteten Tiere und ihre Spuren, erkundeten die verschiedenen Lebensräume und setzten praktische Aktivitäten wie Feuer machen, Hütten bauen, Schnitzen, Apfelsaft pressen oder Vogelfutter herstellen um. Durch Rituale, gemeinsames Erleben und kreatives Tun konnten die Kinder Verantwortung übernehmen, zusammenarbeiten und die Natur mit allen Sinnen erfahren – manchmal nass oder voller Matsch, aber stets mit großer Begeisterung.

Natur gemeinsam schützen – Regulus Junior Club & Jugendgrupp

Auch 2025 boten der **Regulus Junior Club für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren** und die **Regulus Jugendgrupp für Jugendliche ab 13 Jahren** vielfältige Möglichkeiten, Natur zu entdecken und sich aktiv für ihren Schutz einzusetzen.

Im Regulus Junior Club fanden über das Jahr verteilt 25 Tagesaktivitäten zu verschiedenen Themen statt, beispielsweise zu Vögeln, Insekten, Pflanzen und Wasserlebewesen sowie zu handwerklichen Projekten. Ergänzend nahmen die Kinder an zwei Erlebniscamps teil: der **Fledermausnuecht in Echternach vom 21. bis 22. Juni** und dem **Camp Écologique in Remerschen vom 28. Juli bis 01. August**.

Für die Regulus Jugendgrupp standen drei spannende Camps auf dem Programm: das **Zeeland-Camp vom 21. bis 23. Februar**, bei dem die Vogelarten der Küstenlandschaften beobachtet und bestimmt wurden, das **Nature-Explorer-Camp vom 6. bis 8. August**, bei dem das Natura-2000-Gebiet rund um die Kalborner Mühle erkundet wurde, und das **Beringungscamp vom 20. bis 22. August** in den Schutzgebieten Haff Réimech und Schlamwäss, bei dem die Jugendlichen aktiv in der Vogelberingung mitarbeiteten.

Weitere Aktivitäten waren beispielsweise das **Krötentaxi in Wintrange am 22. März**, bei dem 56 Erdkröten sicher über die Straße gebracht wurden, der **Clean-Up Day am 20. September**, bei dem während einer Kajaktour Müll auf dem Stausee gesammelt wurde, oder der Besuch der *Fleegestatioun fir wëll Déieren* am 25. August. ●

► **Unsere Angebote für Schulklassen, Maisons Relais und Jugendhäuser sowie das aktuelle Programm für den Regulus Junior Club und die Jugendgrupp finden Sie unter folgendem QR-Code.**



Résumé de l'article : En 2025, l'équipe pédagogique a proposé aux enfants, aux jeunes et aux familles de nombreuses activités interactives pour leur permettre de découvrir et de comprendre la nature. Lors de différentes manifestations publiques et d'activités participatives, les visiteurs ont pu expérimenter concrètement la nature et les relations écologiques. Plusieurs projets de pédagogie de la nature ont été mis en œuvre, combinant expériences en pleine nature et activités pratiques. Les enfants et les jeunes du Regulus Junior Club et du Jugendgrupp ont participé à plusieurs camps ainsi qu'à des actions de protection de la nature et de la faune, alliant ainsi découverte, apprentissage et engagement pour la nature.

RETROSPEKTIVE Veranstaltungen 2025

natur&ëmwelt



©Charly Beck

17.10.2025

LIFE ArdennEislek

Launch Day



©Yasmin Kuntz

20.09.2025

CleanUp

mit dem Kajak

06.08. - 08.08.2025 > Nature Explorer

20.08. - 22.08.2025 > Beringungscamp des
Regulus Jugendgrupp

01.07.2025 >
natur&ëmwelt begleitet die
Stiftung Hëllef fir d'Natur
und den Großherzog in Syr
07.07.2025 >
Foire Agricole
28.07. - 01.08.2025 >
Camp écologique

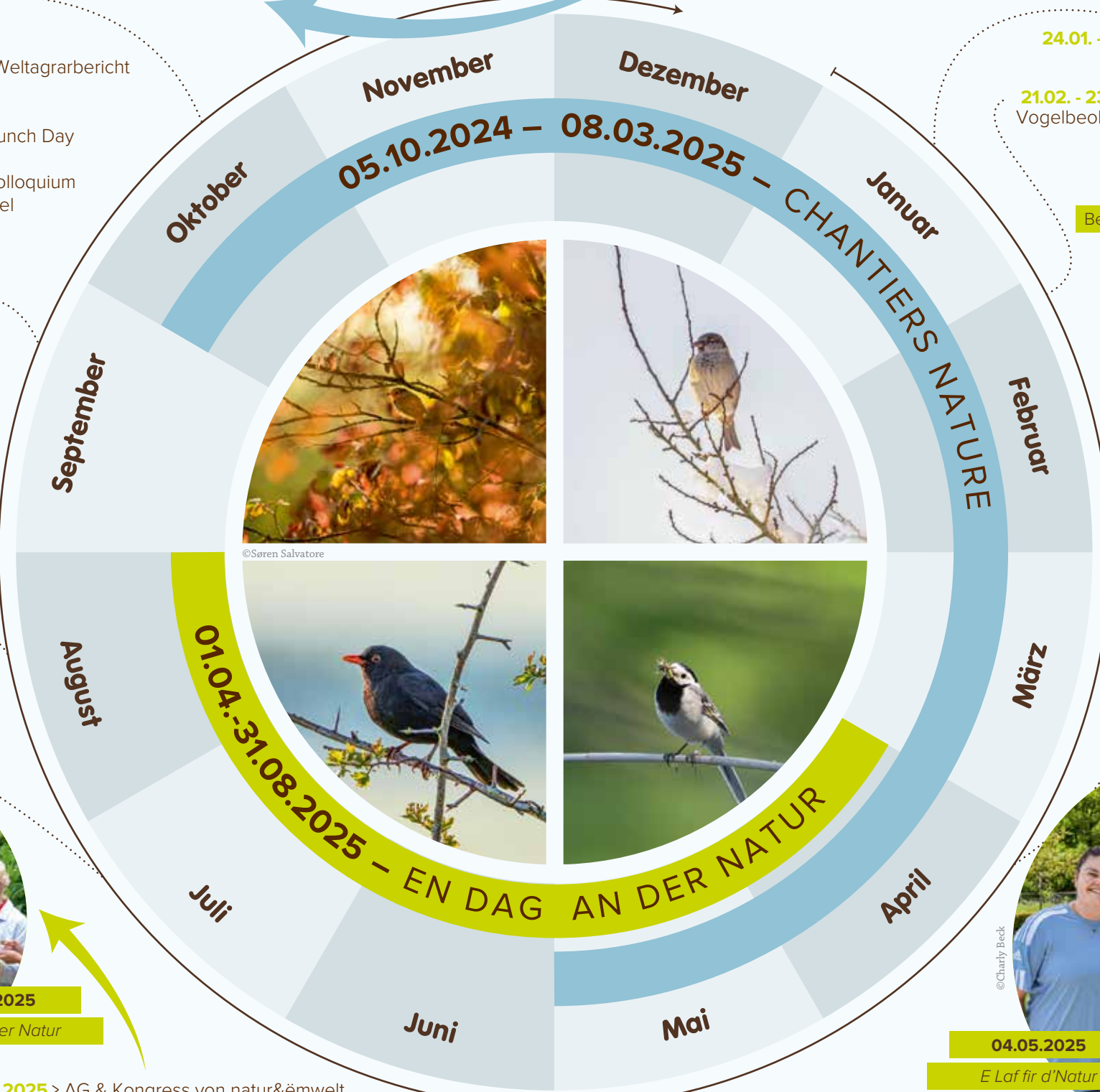
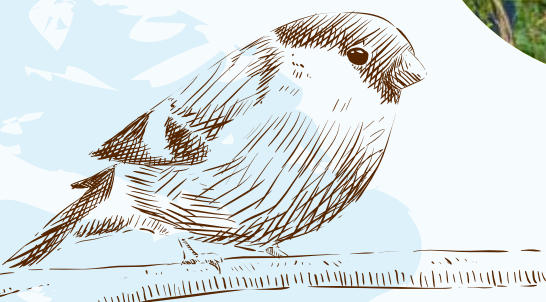


©Charly Beck

15.06.2025

Fest vun der Natur

10.06.2025 > AG & Kongress von natur&ëmwelt
14.06. - 22.06.2025 > Insektenzieling
15.06.2025 > Fest vun der Natur
29.06.2025 > Nationaler Tag der Greifvögel
30.06.2025 > Pressekonferenz Meng Landwirtschaft



13.11.2025 > Tag des Baumes der Stiftung Hëllef fir d'Natur
16.11.2025 > Votum Klima Demonstration
22.11.2025 - 25.11.2025 > Science Festival

15.01.2025 > Neijoerschpatt
24.01. - 26.01.2025 > Wantervullenzieling

21.02. - 23.02.2025 >
Vogelbeobachtungen in Zeeland

24.04.2025

Life ArdennEislek

Besuch der Naturschutzgebiete

©Charly Beck



©Charly Beck

10.04.2025

Interview

Wohlleben Akademie

29.03.2025 > Beringung im Naturschutzgebiet
„Brill“ in Schiffflingenn

10.04.2025 > Interview Wohlleben Akademie

22.04.2025 > Marche pour la Terre

24.04.2025 > LIFE ArdennEislek Besuch
der Naturschutzgebiete

27.04. - 30.04.2025 > Wildtieren auf der Spur
auf der YEP! Schoulfoire



©Charly Beck

22.04.2025

Marche pour la Terre



©Charly Beck

04.05.2025

E Laf fir d'Natur

04.05.2025 > E Laf fir d'Natur
07.05.2025 > Besuch des Projekts LIFE helle Eifeltäler
08.05.2025 > Eröffnung der LUGA (Luxembourg Urban Garden)
18.05.2025 > Natura 2000 Tag

08.05.2025

Eröffnung der LUGA

(Luxembourg Urban Garden)



©Charly Beck

Lokaler Einsatz bei natur&ëmwelt

Unsere Sektionen sind ein wichtiger und fester Bestandteil von natur&ëmwelt a.s.b.l.. Sie kümmern sich um wertvolle Sensibilisierungs- und Naturschutzarbeit auf lokaler Ebene.

Unsere Sektionen und Kontaktpersonen auf einen Blick



Beetebuerg-Monnerech-Réiserbann

-  702 Mitglieder
-  5 Versammlungen
-  200 Teilnehmer:innen
-  13 Aktivitäten
-  12 Chantiers nature
-  5 Beteiligungen an Ständen



Geplant für 2026?

13.06.26 Kanneraktivitéit „Mir ginn dëmpelen“; Präsenz: Chantiers nature; Grouss Botz; Dag am Bësch zu Beetebuerg a Réiser;

Kannerfloumaart Beetebuerg; Äppelrafdag a Schaffdag am Bongert Altenhoven; Chantier intercommunautaire.



Geplant für 2026?

Vortrag mit dem jungen deutschen Naturfotografen und Autor Hannes Bonzheim im Juni

Kéinzeg-Féngg-Grass

-  185 Mitglieder
-  342 Teilnehmer:innen
-  7 Versammlungen
-  4 Chantiers nature: Junge Bäume gießen, Wildschutz erneuern, Bäume und Hecken schneiden und Vogelhäuschen putzen und neu befestigen.
-  3 Beteiligung an Ständen: 3 Mal Apfelsaft verkauft bei öffentlichen Veranstaltungen und insgesamt 2125 Liter Apfelsaft verkauft.
-  1 Pflanzaktion: 6 Bäume am Tag des Baumes gepflanzt und bei der „Baum Challenge“ mitgemacht.



Geplant für 2026?

Grillen beim Cactus am 5. und 6. Juni 2026 und neue Vogelhäuschen bauen und aufhängen.

Mitgliedsvereinigungen

Kanton Gréiwemaacher

-  321 Mitglieder
-  100 Teilnehmer:innen
-  9 Versammlungen
-  3 Aktivitäten: Fotopräsentation im Rahmen der Generalversammlung, Workshop mit einem Naturfotografen, Exkursion mit einem Besuch des Haff Réimech und des Biodiversums.
-  4 Beteiligungen an Ständen: Fréijorsmaart Manternach, Blummemoart Ouljen, Klima- a Biodiversitätsdag zu Gréiwemaacher, Chrëschtmoart Gréiwemaacher.

und eine Exkursion zum Thema „Vogelstimmen für Fortgeschrittene“ im Haff Réimech im April.



Ieweschte Syrdall



410 Mitglieder



800 Teilnehmer:innen



8 Versammlungen



9 Chantiers nature



1 Beteiligung an Ständen: Teilnahme am Rosenfest am 21. September in Munsbach



Aktivitäten: 15 Veranstaltungen im Naturschutzge-

biet Schlammwiss-Brill über die Avifauna, wissenschaftliche Vogelberingung, Feuchtgebiete, 65 geführte pädagogische Rundgänge für private Gruppen und Schulklassen durch das Naturschutzgebiet Schlammwiss-Brill, Eulennacht am 1. März 2025, Tag der Greifvögel am 28. Juni 2025, Zählung der Wintervögel in Feuchtgebieten durch das Land am 27. Dezember 2025.

Geplant für 2026?

Neben dem üblichen Programm und den Rundgängen im Naturschutzgebiet, der Eulennacht und dem Tag der Greifvögel, wird die Sektion eine größere Anzahl an Nistkästen speziell für den Gartenrotschwanz erstellen

lassen und diese an Partner verteilen. Da die Gemeinde Weiler-la-Tour nun offiziell eine Mitgliedsgemeinde der Sektion ist, wird auch mindestens eine unserer Veranstaltungen in der neuen Gemeinde abgehalten.

Leideleng-Reckeng



399 Mitglieder



50 Teilnehmer:innen



3 Versammlungen



2 Beteiligungen an Ständen



4 Aktivitäten: Wanderung im Haff Réimech und Besichtigung des Biodiversums. „Tour de Flower“ in Reckange/Mess mit einem Infostand zum Thema „Bestëbser“, Yoga in der Natur, „Krautwësch“.

Geplant für 2026?

Unter anderem eine Besichtigung der Schlammwiss und eine Fledermausexkursion im Juli.



Gemeng Mamer



314 Mitglieder



100 Teilnehmer:innen



5 Versammlungen



9 Aktivitäten: Im Februar wurden 24 Nistkästen im Parc Brill (8. Februar) sowie im Stäftungsbongert, Feldgehölz „Laangwiss“ in Mamer, von sechs freiwilligen Helfern gesäubert. Am 15. März nahm eine zweiköpfige Vertretung der Sektion an der „Fréijorsbotz“ der Gemeinde Mamer teil. Am 27. April fand

Geplant für 2026?

Ornithologische Wanderung Haff Réimech, Kräuterwanderung, Vizatelier Apfeltag Mammerschoulen, Teilnahme am Tag des Baumes (mit den Pfadfindern).



eine Fahrradtour „Mam Velo an de Bongert“ in Zusammenarbeit mit dem KlimaForum statt. Am 17. Mai führte der Biologe Fränk Sowa Teilnehmer:innen durch das alte, sowie neu angelegte Feuchtgebiet „Olmer Baach“. Am 28. Juni fand eine Aktivität auf der Schlammwiss statt. Am 13. Oktober erfolgte die Apfelernte im Stäftungsbongert Mamer. Am 16. Oktober betreuten sechs Mit-

glieder der Sektion einen Workshop (Vizatelier) im Rahmen des Apfeltags des Zyklus 2.2 der Grundschule Mamer. Am 22. November wurde ein „Chantier nature“ am Tag des Baumes in Zusammenarbeit mit der Stiftung Hëllef fir d’Natur im Stäftungsbongert in Mamer durchgeführt, gemeinsam mit Pfadfindern der Mamer Wiselen. Am 20. Dezember fanden Aufräumarbeiten durch den Vorstand im Stäftungsbongert Mamer statt.

Mëllerdall



291 Mitglieder



40 Teilnehmer:innen



4 Versammlungen



1 Chantier Nature



1 Beteiligung an Ständen



6 Aktivitäten



Nordstad

-  531 Mitglieder
-  100 Teilnehmer:innen
-  5 Versammlungen
-  1 Chantier nature
-  3 Beteiligungen an Ständen
-  4 Aktivitäten: Nistkästen-säuberung- und kontrolle von 500 Nistkästen, Zählung der Kormorane an der Mittelsauer. Beratungen und Einsatz: Wespenberatung & Wildtiertaxi.



Geplant für 2026?

Generalversammlung 20.03, Beringen von Wasseraseln 25.04, Natursausflug 1.05, Orchideenbeobachtung 24.05, Schmetterlingswanderung 11.07, Léiffraweschdag 14.08, Entleeren der bebrüteten Nistkästen 7.11.

Canach-Lenneng

-  40 Mitglieder
-  50 Teilnehmer:innen
-  4 Versammlungen
-  1 Chantier nature
-  1 Beteiligungen an Ständen
-  4 Aktivitäten & Zusammenarbeit mit der Nachbarsektion Wormer.



Geplant für 2026?

Chantiers nature im Chalet pédagogique auf dem Wéngertsberg/ Chantiers nature im Weinberg (ganzjährige Aktivitäten und Führungen).

Kanton Réimech

-  215 Mitglieder
-  25 Teilnehmer:innen
-  4 Versammlungen
-  5 Chantiers nature
-  2 Aktivitäten



Kanton Réiden

-  1172 Mitglieder
-  100 Teilnehmer:innen
-  4 Versammlungen
-  3 Chantiers nature
-  9 Aktivitäten
-  2 Beteiligungen an Ständen

Stad

-  544 Mitglieder
-  80 Teilnehmer:innen
-  6 Versammlungen
-  5 Chantiers nature
-  1 Beteiligung an Ständen
-  17 Aktivitäten darunter: Wintervogelzählung, naturkundliche und ornithologische Führungen wie zum Beispiel: Vullen am Gronn laanscht d' Uelzecht, Liewensraum Minière, Fliedermausnuecht und noch vieles mehr, Nistkästen putzen, reparieren und kontrollieren.

Geplant für 2026?

17.1.: Ornithologische Wanderung an der Alzette, 25.1.: Wintervogelzählaktion in Kockelscheuer, 5.3.: Nacht der Eulen, 26.4.: Bestandsaufnahme der Vögel im



Stadt-Park, 16.5. Nistkästenkontrolle mit dem Regulus Junior Club, 6.6. : Besuch der Cornelysmillen, 4.7. : Fliedermausnacht in der Hauptstadt und noch vieles mehr.

Wuermer

- 100 Mitglieder
- 400 Teilnehmer:innen
- 7 Versammlungen
- 2 Beteiligungen an Ständen
- 4 Aktivitäten: Putzen, Kräutertour, Pilztour und Baumpflanzaktion mit der Sektion Kanech/Lenneng.
- 1 ornithologische Aktivität: Nistkastensäuberung- und kontrolle.

Geplant für 2026?

Nistkästen putzen 2.03,
Putzaktion 7.03, Pilztour 3.10,
Weihnachtsmarkt 27-29.11.



Partnervereinigungen

- Aktioun Öffentlechen Transport (A.Ö.T.)
Amicale des personnes retraitées,
âgées ou solitaires (Amiperas)
Association des biologistes luxembourgeois (ABIOL)
Association des forestiers luxembourgeois (AFL)
Association luxembourgeoise des services d'eau (Aluseau)
Association des Universitaires au service de
l'Administration de la Nature et des forêts (UNF)
Association Luxembourgeoise pour le droit
de l'environnement (ALDE)
Centre Jean-Marie Pelt Rodemack
Centrale du Chien de Chasse (CCC)
Emweltberodung Lëtzebuerg (EBL)
Equigaart Lënster a.s.b.l.
Fédération générale des instituteurs
luxembourgeois (FGIL)
Fédération horticole luxembourgeoise (FHL) *
Fédération Luxembourgeoise de Marche Populaire (FLMP)
Fédération luxembourgeoise des pêcheurs sportifs (FLPS)
Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du
Grand-Duché de Luxembourg (FSHCL)
FNEL Scouten a Guiden
Groupement des amis du rail (GAR)
- Institut fir biologesch Landwirtschaft an
Agrarkultur Luxemburg (IBLA) *
Institut géologique Michel Lucius (IGML)
Les amis du musée national d'histoire naturelle (AMNHN) *
Les Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises a.s.b.l. (AJL)
Lëtzebuenger Déiereschutzliga (LNPA)
Lëtzebuenger Guiden a Scouten (LGS)
Lëtzebuenger Landesuebstbauveräin (LUV)
Lëtzebuenger Landesverband fir Beienzuucht (FUAL)
Lëtzebuenger Naturfoto-Frënn (LNF)
Lëtzebuenger Privatbësch / Groupement des Sylviculteurs-
Ligue luxembourgeoise de l'enseignement (LLE)
Ligue luxembourgeoise du coin de terre et du foyer (CTF)
Orang Utan Help Lëtzebuerg a.s.b.l.
ProSilva Luxembourg
rainforest.lu a.s.b.l.
Sea Shepherd Conservation Society a.s.b.l.
Société des naturalistes (SNL)
Syndicat National des enseignants (SNE)*
Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg
(Bio-Lëtzebuerg)
- * Membres honoraires

Assemblée générale statutaire de natur&ëmwelt a.s.b.l. du 29 mars 2025

L'assemblée générale statutaire s'est tenue dans le Centre Culturel à Oetrange le samedi, 29 mars 2025. 80 associés et associées présent(e)s ou représenté(e)s y ont participé, provenant de 16 associations membres (sections locales) et de 9 associations partenaires.

Après des mots de bienvenue de Jim Schmitz, président de la section locale leweschte Syrdall, le président Roby Biwer est revenu sur l'année écoulée. Il remercia la directrice Claudine Felten ainsi que les nombreux bénévoles actifs et actives, en spécial ceux et celles de la section organisatrice de l'Assemblée Générale.

La secrétaire générale Joy Mentgen a ensuite présenté le rapport administratif annuel de 2024. Elle présenta les chiffres des activités, projets et campagnes menées par natur&ëmwelt asbl au cours de l'année dernière. Ainsi, le nombre de communiqués de presse et de lettres ouvertes ainsi que le nombre de « followers » sur les divers médias sociaux augmenta encore par rapport à l'année dernière. Elle a également évoqué deux nouveaux projets lancés l'année dernière, à savoir les parrainages d'oiseaux et les nouveaux partenariats avec d'autres entreprises et institutions. Elle a souligné quelques événements de l'année dernière, dont le recensement des oiseaux en hiver, qui a été le plus populaire jusqu'à présent avec plus de 500 participants et participantes. L'année dernière, la publication et la présentation de la nouvelle liste rouge des oiseaux nicheurs du Luxembourg ont constitué un moment fort du point de vue



Claudine (directrice de l'a.s.b.l.) ainsi que l'équipe du secrétariat, des ressources humaines et de la comptabilité sont en contact étroit avec le conseil d'administration.

ornithologique. Les détails des activités sont disponibles dans le rapport annuel (Regulus 2025/1) et sur le site internet (www.naturemwelt.lu).

Le rapport financier présenté par notre trésorier Benji Kontz se soldait par un résultat négatif (-273.390 €), encore considérable mais bien plus bas que l'année d'avant. Comme déjà l'année dernière, cela est principalement dû à l'augmentation constante des frais de fonctionnement suite à une forte inflation. Ces coûts sont en constante hausse, alors que le soutien financier du Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité ne tient pas compte de l'évolution du coût de la vie. Le budget de 2025 prévoit une perte de 79.370 € (contre 328.000 € prévus pour 2024). Ce déficit prévu, nettement plus bas qu'en 2024, est dû en partie à l'augmentation de la cotisation pour les

membres, sachant que les recettes des cotisations prévues ont été calculées avec une perte supposée de membres suite à l'augmentation de la cotisation.

Néanmoins, le but de l'équipe de natur&ëmwelt asbl et du conseil d'administration reste bien sûr de revenir à un budget prévisionnel en équilibre pour l'année suivante et continuera en 2025 son engagement dans ce but.

Au nom des réviseurs et réviseuses de caisse, Malou Grasges donna décharge aux administrateurs et administratrices pour 2024, unanimement confirmée par l'assemblée. Dans ce cadre, le conseil d'administration remercia les réviseurs et réviseuses de caisse ainsi que Marie-Anne Pissinger pour son travail bénévole spéciale-ment dans le dossier de la comptabilité au cours de la dernière année. ►

► Le conseil d'administration a reçu décharge à l'unanimité pour sa gestion.

Les trois administrateurs rééligibles de la liste des sortants (Arno Frising, Patrick Losch et Claude Meisch) ont été réélus unanimement. Cécile Hemmen, Eugène Conrad et Jean Kremer ont fait part de leur démission du conseil d'administration. Ainsi, le conseil d'administration compte 15 membres.

Cinq nouveaux membres délégués ont été élus : Winfred van Loë, Venant Krier, Carlo Meyer, Hannes Heister, Steve Scheer. Huit associés et associées sortant(e)s ont été remerciés pour leur engagement bénévole au cours des dernières années.

Finalement, le conseil d'administration proposa à l'Assemblée générale les nouveaux statuts pour natur&ëmwelt asbl, qui ont été retravaillés dans le cadre de la nouvelle loi du 7 août 2023 sur les associations sans but lucratif et les fondations. Roby Biwer présenta les plus grands changements proposés par le conseil, par exemple l'adaptation du nombre de procurations par personne ou les missions de natur&ëmwelt. Malheureusement, avec 80 associés et associées présent(e)s ou représenté(e)s, le

quorum nécessaire de 90 associé(e)s n'a pas été atteint. Néanmoins, les associé(e)s présent(e)s et représenté(e)s ont exprimé leur avis positif par rapport à la plupart des changements proposés. Une Assemblée générale extraordinaire a été convoquée le 10 juin 2025, lors de laquelle les nouveaux statuts ont été votés

Lors de la deuxième partie de l'Assemblée générale, Roby Biwer a accueilli les invités et invitées d'honneur : Nora Elvinger, représentante du Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité et Mike Molling, directeur-adjoint de l'Administration de la Nature et des Forêts.

Il en suivit la présentation officielle des rapports annuels des trois entités de natur&ëmwelt : les activités de natur&ëmwelt asbl par la directrice Claudine Felten, celles de la Fondation natur&ëmwelt Hëllef fir d'Natur par le directeur Frankie Thielen et celles de Fleegestatioun fir wëll Déieren par la directrice Jill Gaasch. Le directeur et les deux directrices ont félicité leurs équipes pour le travail accompli au cours de la dernière année, mais les bénévoles engagés qui contribuent au succès et à la diversité des activités réalisées.

Finalement, Nora Elvinger du Ministère de l'Environnement félicita natur&ëmwelt asbl pour son engagement pour la protection de la nature et de l'environnement durant des décennies. Elle a souligné que natur&ëmwelt était le partenaire le plus important dans le secteur privé pour atteindre les objectifs du ministère en matière de protection de la nature. Elle a promis que le ministère continuerait de soutenir l'association pour permettre de continuer la réalisation de tous les projets de l'association, qu'elle a qualifié de très haute qualité.

L'insigne en or « Gëlle Spéngel » a été remis à Raymond Thill (Sekioun Beetebuerg/Monnerech/Réiserbann) pour son engagement auprès de natur&ëmwelt depuis de nombreuses années.

Un « Gëllene Regulus » a été remis à Eugène Conrad et sa femme Annette Conrad pour leur engagement bénévole depuis plusieurs décennies dans nombreux comités et groupes de travail.

Un merci est dû aux bénévoles de la section locale natur&ëmwelt leweschte Syrdall pour les préparatifs de l'Assemblée générale. ●

Impressum

regulus

regulus 1 | 2026 Jahresbericht

erscheint sechsmal jährlich

Verantwortlicher Herausgeber

natur&ëmwelt a.s.b.l.
5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer
R.C.S. Luxembourg F9032
Tel.: 29 04 04 - 1 | Fax: 29 05 04
secretariat@naturemwelt.lu
www.naturemwelt.lu

Redaktionskomitee

Charly Beck (Koordination),
Patric Lorgé, Jim Schmitz

Autor:innen:

Philipp Anton, Charly Beck, François Benoy,
Jil Baustert, Roby Biwer, Claudine Felten,
Sarah Gentili, Birgit Gödert-Jacoby, Catherine Kirsch, Eric Kraus, Yasmin Kuntz, Patric Lorgé, Lieke Mevis, Sonnie Nickels, Cindy Redel, Isabelle Zwick sowie Vertreter:innen der lokalen Gruppen

*Die Verfasser:innen sind für ihre Artikel verantwortlich.
Nachdruck bitte mit Quellenangabe.*

Gestaltung

éditions revue s.a.
Tel.: 49 81 81 - 1 | www.revue.lu

Verwaltung: Tanja Knebl

Grafik & Layout: Dario Herold

Anzeigen

Editpress
Tel.: 44 44 33 - 1
contact@editpress.lu

Foto Titelseite: Uferschwalbe (*Riparia riparia*) an einer Brutwand © Guy Conrady

Auflage: 11.300

Druck: Est Imprimerie,
Moulins-lès-Metz, Frankreich



regulus ISSN 1727-2122

Gedruckt auf
Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit
dem Blauen Engel



Erfahren Sie mehr über unsere Projekte und Aktivitäten auf
www.naturemwelt.lu

follow us



Das Team der a.s.b.l.

● Sekretariat

Anita Adrovic
Tel.: 29 04 04 – 301
Eva Gerend
Tel.: 29 04 04 – 327
secretariat@naturemwelt.lu

● Buchhaltung

Farouja Messaoudi, Ricardo Mendes
Tel.: 29 04 04 – 303
compta.asbl@naturemwelt.lu

● Shop Nature, Sekretariat RJC, Jugendgrupp

Lynn Miny
Tel.: 29 04 04 – 1
shop.nature@naturemwelt.lu
jugend@naturemwelt.lu

● Personalabteilung

Patty Giannetto
Tel.: 29 04 04 – 302
ressources.humaines@naturemwelt.lu

● Direktion

Claudine Felten
Tel.: 29 04 04 – 304
c.felten@naturemwelt.lu

● Kommunikation

Charly Beck
Tel.: 29 04 04 – 314
c.beck@naturemwelt.lu
Sarah Gentili
Tel.: 29 04 04 – 313
s.gentili@naturemwelt.lu

● Naturpädagogik

Sonnie Nickels
Tel.: 29 04 04 – 310
s.nickels@naturemwelt.lu
Yasmin Kuntz
y.kuntz@naturemwelt.lu
Tel.: 29 04 04 – 316

● Naturschutzberatung

Lieke Mevis
Tel.: 29 04 04 – 337
berodung@naturemwelt.lu

● Fundraising

Philipp Anton
Tel.: 29 04 04 – 342
p.anton@naturemwelt.lu

● Koordination Sektionen und Freiwilligenarbeit

Jil Baustert
Tel.: 29 04 04 – 334
j.baustert@naturemwelt.lu

● Centrale Ornithologique

Yannick Ecker, Rick Junker,
Catherine Kirsch, Katharina Klein,
Eric Kraus, Patric Lorgé,
Jean-François Maquet,
Cindy Redel
Tel.: 29 04 04 – 309
col@naturemwelt.lu

● Kampagnen und Projekte

Birgit Gödert-Jacoby
Tel.: 29 04 04 – 312
b.jacoby@naturemwelt.lu
François Benoy
Tel.: 29 04 04 – 311
f.benoy@naturemwelt.lu

● Technischer Dienst

Sacha Adam, Claude Thiry
Tel.: 29 04 04 – 335
servicetechnique@naturemwelt.lu

● Biodiversum Remerschen

Patric Lorgé,
Isabelle Zwick
Tel.: 24 756 534 / 533
patlor@naturemwelt.lu
i.zwick@naturemwelt.lu

Jahresbeitrag: Student ab 12 €, Einzelpersonen ab 48 €, Familie ab 72 €, Fördermitglied ab 120 €

Konten: CCPL LULL LU07 1111 0089 0982 0000

Sponsoren



Avec le soutien financier du



zesumme fir d'natur



Conseil d'administration
de natur&ëmwelt a.s.b.l.

ARNOLD KONTZ CYCLES

SERVICE
APRÈS-VENTE
MULTIMARQUES



**VÉLOS POUR ENFANTS, VÉLOS DE COURSE, VÉLOS ÉLECTRIQUES, VTT, VÉLOS DE VILLE,
VÉLOS GRAVEL, VÉLOS DE TREKKING, VÉLOS PLIANTS, VÉLOS CARGO,
ET TOUT CE QUI CONCERNE LE VÉLO POUR PETITS ET GRANDS.**

Cycles Arnold Kontz
3, rue de Strasbourg Luxembourg
T. +352 40 96 74 -214
8, rue de Neufchâteau Luxembourg
T. +352 40 96 74 -215
Ouvert du lundi au samedi de 9h à 18h

Bianchi

GAZELLE



VICTORIA

tern

CONWAY

i:SY

AGU

ABUS

GARMIN

COWBOY.

SHIMANO

campagnolo

KASK

PERIODIQUE

Post
LUXEMBOURG

Envois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG

PORT PAYÉ
PS/791